Die Lötschbergbahn

Autor(en): **Grimm, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778400

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE LÖTSCHBERGBAHN

Von den 600 Jahren der Zugehörigkeit des Kantons Bern zur Eidgenossenschaft umschließt das letzte Jahrhundert auch das Kapitel der bernischen Eisenbahnpolitik. Sie wurde 1852 begründet durch den Erlaß des Bundesgesetzes über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen, führte anfänglich über die zum Teil recht abenteuerliche Beteiligung des Kantons an einer Reihe durchgehender oder projektierter, auf privatwirtschaftlicher Grundlage beruhender Bahnstrecken und erfuhr – nach der Schaffung eines regionalen Netzes von sogenannten Dekretbahnen in den verschiedensten Talschaften – ihre Krönung durch die Verwirklichung des zentralen Alpendurchstiches Süd-Nord, mit der Konstituierung der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon.

Die Lötschbergbahn ist die erste elektrische Gebirgsbahn auf Normalspur in Europa. Dafür brauchte es ebensoviel Wagemut, Vertrauen und Entschlossenheit wie für die Überwindung der topographischen, geologischen und andern Schwierigkeiten des schließlich in Aussicht genommenen Trasses. Vom Reisenden unbeachtet bleiben in der Regel die kostspieligen Schutzbauten, die Lawinen- und Wildbachverbauungen, die schützenden Vorkehren gegen Steinschlag, Felsstürzen und Rutschungen. Heute darf man die Lötschbergbahn als eines der sichersten und im Lauf der Jahre technisch vervollkommnetsten, einspurigen Schienenverkehrsmittel bezeichnen. Einen Ausschnitt aus den Verbauungs- und Schutzmaßnahmen vermittelt die Tatsache, daß in zwanzig Jahren als eine der Schutzmaßnahmen auf der Nord- und Südrampe über 10 Millionen Bäume angepflanzt und auf der Südseite mit Bewässerungsanlagen versehen wurden.

Die Lötschbergbahn erschloß mit ihrer Inbetriebnahme im Jahre 1913 eine neue Pulsader im europäischen Verkehr. Diese Bahn verwirklichte den alten Gedanken einer bernischen Nord-Süd-Transitlinie. Die Bundesstadt und das Berner Land mit weitern Einzugsgebieten wurden mit dem oberitalienischen Industrie- und Handelszentrum Mailand, mit dem Welthandelshafen Genua, für die Schweiz ein wichtiges Ausfalltor bedeutend, auf kürzestem Wege verbunden. Damit war gleichzeitig das ganze westeuropäische Schienennetz direkt an den Simplon angeschlossen. Durch ein verhältnismäßig nur kurzes, aber wesentliches Verbindungsglied im durchgehenden internationalen Verkehr waren das östliche und nördliche Frankreich, das westliche Deutschland, die Länder Luxemburg, Belgien, Holland und auch England dem sonnigen Süden näher gebracht.

Durch die Lötschbergbahn ist ferner das Gefüge der Eidgenossenschaft in wesentlichen Teilen noch fester geschmiedet worden. Mit dem Kanton Bern erfuhren die Kantone Solothurn, Basel, Neuenburg und Freiburg eine Annäherung an das bisher vom größern Teil der Schweiz stark abgeschnittene Wallis.

Mit ihrem gepflegten Touristenverkehr hilft sodann die Lötschbergbahn der bernischen und insbesondere der Fremdenindustrie des Berner Oberlandes. Die Touristenbahn führt in die majestätische Bergwelt und in die fruchtbaren Ebenen des Tieflandes. Sie eröffnet dem Auge die glitzernden Firnen der Alpenwelt und gibt dem Blick weiten Raum auf die sonnendurchfluteten Wellentäler.

Durch ihre vorbildliche technische Entwicklung, durch ihre den modernen Reisebedürfnissen angepaßte Fahrplan- und Zugsbildung fördert die Lötschbergbahn zielbewußt den regionalen und Nahverkehr, obgleich sie sich stets bewußt ist, daß der Transit- und Schnellzugsverkehr das Rückgrat für die Unternehmung bleibt.

Ihre Bedeutung hat indes die Lötschbergbahn nicht nur durch die Schaffung kürzerer Verbindungen im internen und internationalen Sachen- und Personenverkehr. Auch für die Interessen der militärischen Landesverteidigung und der wirtschaftlichen Landesversorgung bedeutet sie einen respektablen Gewinn. Durch ihre Anlage und ihre technische Ausstattung verstärkt sie wichtige Daseinsinteressen und die Sicherheit des ganzen Landes. Bau und Betrieb der Lötschbergbahn in der neuesten Zeit bilden einen wertvollen Beitrag für die Zugehörigkeit des Kantons zur Eidgenossenschaft. Es wäre erfreulich, wenn diese Einsicht vermehrt Wurzeln schlagen und eines Tages, als Würdigung der ungeheuren Opfer, die das Berner Volk für seine Bahnen weitsichtig erbrachte, Anerkennung durch die Eingliederung in das Netz unserer großen Staatsbahnen finden würde.

NATIONALRAT ROBERT GRIMM

VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN
MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN — **CHANGEMENTS RÉSERVÉS**

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen

La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

IN DEN KURORTEN

Mai/Juni: Eröffnung der Schwimm- und Sonnenbäder, der Tennis-, Golf- und Reitanlagen, des Ruderbootbetriebes, der bewirteten Hütten, Wiederaufnahme des Sommerbetriebes der Luftseil- und Sesselbahnen usw.

Mai/juin: Ouverture des établissements de natation et d'insolation, des courts de tennis, des terrains de golf et des manèges, des locations de bateaux à rames, des cabanes gardées; remise en exploitation des téléfériques, télésièges, etc.

ADELBODEN

Mai: 17. Frühlingsfest auf Tschentenalp.
Juni: 7. Freundschaftsschießen auf Hahnenmoos.

ALTDORF

Juni/Aug. Tellspiele.

APPENZELL

Mai: 14. Stoßwallfahrt.
25. Säntis-Sommerskirennen (evtl. 8. Juni).
Juni: 4. Große Fronleichnamsprozession.

ASCONA

Mai/Juli. Golfturniere.
Mai: 24./25. Segelregatta.
Juni: 4. Große Fronleichnamsprozession.

LES AVANTS

Mai. Grande cueillette de narcisses.

BADEN

Mai/Okt. Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte; Bälle, Gästeabende, Boulespiel. – Bei günstiger Witterung Vormittagskonzerte in der Kuranlage.
Mai: 11. Kursaal: Klavierabend Hans Leygraf.
Juni: 4. Waldfest in Ennetbaden.

BAD RAGAZ

Mai/Okt. Im Kursaal: Täglich Konzerte des Kurorchesters. Montag, Mittwoch und Freitag Vormittagskonzerte in der Dorfbadhalle. Boulespiel, Bälle, Unterhaltungsabende mit Attraktionen. Allwöchentlich Kutschen- und Autofahrten in die Umgebung.

BASEL

Mai. Albansaal: Basler Marionettentheater.
Bis 15. Albansaal: Ausstellung der Fotografia.
Bis 31. Kunsthalle: Ausstellung der GSMBA, Sektion Basel.
14. Voltamatte: Baselstädt. Schwingertag.
16./17. Mustermesse: Internationale Hundeausstellung.
18. Albansaal: Konzert der Musica Helvetica. Roger Galois de Monbrun (Klavier), Paris, Claude Pascal (Klavier), Paris.
22. Musiksaal: Konzert des Basler Kammerorchesters. Leitung: Dr. Paul Sacher. Solisten: Elisabeth Schwarzkopf, Sopran, Joseph Greindl, Baß.
29./30. Münster: «Lazarus-Messe in Es-dur». Konzerte des Basler Gesangvereins. Leitung: Dr. Hans Münch.
31. Basler Golfmeisterschaften.
Juni: 4. Musiksaal: Volkssymphoniekonzert. Leitung: Peter Maag. Solist: Fritz Ollendorff, Baß.
6./7. Internationale Kanuregatta. – 12. Basler und 6. Schweiz. Firmensporttage.
6. Juni/5. Juli. Gewerbemuseum: Ausstellung «Schülerarbeiten der mechanischtechnischen Abteilung der Allgemeinen Gewerbeschule».
7. St.-Jakob-Schießen.
Das ganze Jahr. Küchlin-Theater: Schwänke, Cabaret, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14. bis 20. Jahrhundert. – Historisches Museum: u. a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Kirschgartenmuseum: Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. – Augustinergasse: Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (kl. Klingenthal): Schätze vergangener Jahrhunderte. – Botanischer Garten (Gewächshäuser). – Zoologischer Garten. – Mittlere Straße 33: Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen).

BELLINZONA

Maggio: 20/24. Corteo e festeggiamenti per il 150º anniversario dell'entrata del Ticino nella Confederazione.

BERN

Mai/Sept. Schulwarte: Ausstellung «Bärn, du edle Schwyzerstärn».
Mai: Bis 18. Gebäude des Weltpostvereins: Session de la Commission exécutive et de liaison de l'Union postale universelle.
Bis 31. Kunsthalle: Ausstellung Georges Braque.
14. Fußball: Schweizer-Cup-Final. (Wiederholungsspiel.)
15. Casino: Orchestre de l'Opéra de Paris.
18. Französ. Kirche: Volkssymphoniekonzert. Leitung: Walter Kägi.
20./25. Kursaal: Tagung der Internat. Motivsammler-Vereinigung (IMA).
25. Fußball-Länderspiel Schweiz–Türkei.
28. Casino: Orchesterkonzert. Leitung: Roberto Benzi.
30. Casino: Chor- und Orchesterkonzert d. Sängerkartells.
30. Mai/30. Sept. Kunstmuseum: Ausstellung «Hauptmeister der Berner Malerei, 1500–1900»
31. Mai/30. Sept. Histor. Museum: Ausstellung «Historische Schätze Berns».
Ende Mai/Ende Sept. PTT-Museum: Ausstellung «Aus der bernischen Verkehrsgeschichte».
Juni/Juli. Gewerbemuseum: Ausstellung «Die Holzschnitzlerei im Kanton Bern; Statistisches aus der bernischen Industrie».
Juni: 2., 9., 23., 30. Münster: Abendmusik.
Das ganze Jahr. Kursaal, Casino, Kornhauskeller: Täglich Nachmittags- u. Abendkonzerte.

BEROMÜNSTER

Mai: 14. Großer Auffahrtsumritt.

BIEL-BIENNE

Mai/Okt. Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen: Trainings- und Instruktionskurse, Militärkurse, Spezialausbildung und Sportschulung.
Mai: 19. Kompositionsabend E. Gränicher.
Juni/Juli: Im Rahmen der 600-Jahr-Feier des Eintritts des Kantons Bern in den Bund: Freilichtspiele in Nidau. Historische Ausstellung über Biel und das Seeland.

CELERINA

Mai/Aug. Geführte Waldspaziergänge und Höhenwanderungen.
Mai: 15. Eröffnung der Forellenfischerei.

CHAMPÉRY

Mai: 31. Festival des Sociétés de musique du Bas-Valais.

CHIASSO

Mai: 23./24. Internationales Motorrad-Rundstreckenrennen.

CRANS-SUR-SIERRE

Mai: 17, 24. Concours de golf.
Juin: 7, 14, 21. Concours de golf.

DORNACH (Goetheanum)

Mai: 14./25. Hochschulwochen. Thema: «Metamorphosen des Griechentums.» «Ödipus», Tragödie von Sophokles (17. Mai).
23./25. Pfingsten: Eurythmie-Aufführungen am 23. und 25. Mai. «Iphigenie» von Goethe (24. Mai).